

Land Art – eine Premiere im Safiental

Vom 26. Juni bis 2. Juli findet im Safiental die erste Internationale Alps Art Academy zum Thema Land Art (Landschaftskunst) statt. Kunststudierende und Dozierende aus der ganzen Welt erarbeiten in Workshops temporäre Werke zeitgenössischer Land Art.



*Im Safiental ist schon bald Kunst in der Landschaft zu entdecken.
Bild Filippo Minelli*

büwo. Die erste Alps Art Academy widmet sich dem Thema Land Art. In acht verschiedenen Workshops erschaffen die Studierenden zusammen mit Dozierenden künstlerische Arbeiten im Dialog mit Natur und Landschaft. Hinterfragt, ausgelotet und weiterentwickelt werden dabei verschiedene thematische wie mediale Aspekte einer zeitgenössischen Land Art. Welches sind neue Tendenzen des Themas im öffentlichen architektonischen wie sozialen Raum, im Zusammenspiel mit weiteren Medien sowie im Dialog mit der Gesellschaft? Ein Kurs beschäftigt sich mit der Geschichte und Theorie dieser Kunstform, und ein weiterer widmet sich der Vermittlung.

Die Region Safiental eignet sich in vielerlei Hinsicht für dieses Vorhaben. Die Landschaft mit ihren steilen Bergflanken und der imposanten Rheinschlucht suggeriert weit-

gehend rohe Natur. Für Land-Art-Schaffende sind dies wunderbar inspirierende Voraussetzungen. Dazu kommt, dass das Safiental kulturell noch nicht überfrachtet ist. Nebst einem regen Vereinsleben und einigen Projekten, die vor allem dem Erhalt des kulturhistorischen Erbes wie etwa der Walserkultur dienen, gibt es hier Platz für Neues. Diese Offenheit der Bevölkerung in der Region Safiental bekräftigt auch Gemeindepräsident Thomas Buchli: «Die Künstler werden mit unseren Ressourcen arbeiten, unserer Landschaft und der Natur. Da kann Innovationspotenzial entstehen, mit dem wir weiterarbeiten können.»

Die Land-Art-Werke entstehen an sorgfältig ausgesuchten Standorten, verteilt auf dem ganzen Gebiet der Gemeinde Safiental. Die Alps Art Academy und die Freiluftausstellung Art Safiental werden vom Verein Pro

Safiental getragen. Dieser setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Safientals in den Bereichen Kultur, Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus ein. Geschäftsführerin von Safiental Tourismus und Pro Safiental ist Jolanda Rechsteiner, welche das bevorstehende Doppelprojekt operativ leitet. Sie freut sich: «Land Art ermöglicht es dem Safiental, sich für einmal ganz anders in Szene zu setzen. Mit der Ausstellung Art Safiental können wir neue kultur- und kunstinteressierte Gäste ansprechen. Und mit den Akademie-Absolventen gehen vielleicht sogar begeisterte Botschafter des Safientals in ihre teils fernen Länder zurück. Beste Tourismuswerbung quasi als Zugabe.»

Projekt mit Potenzial

Vater der Idee und künstlerischer Leiter ist Kunstwissenschaftler Johannes Hedinger. Er sieht im Pilotprojekt viel Potenzial: «Die Alps Art Academy und die Art Safiental sind als nachhaltige Vorhaben konzipiert. Trotzdem sind sie ein Experiment und auch ein Labor, denn wir arbeiten mit teils unbekanntem Grössen. Doch gerade dies wird zu spannenden, fruchtbaren Dialogen führen – zwischen Kunst und Natur – zwischen internationalen Künstlern und der Talbevölkerung.» Anreisen werden 30 Teilnehmer aus 20 Ländern.

An einer Veranstaltung am 2. Juli werden die während der Workshops geschaffenen Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert. Die erste Alps Art Academy ist damit zu Ende, die erste Freiluftausstellung Art Safiental eröffnet. Eine Publikation in Form einer Wanderkarte weist den Weg zu den Werken und erläutert diese mit kurzen Texten. Den Weg dorthin aber müssen die Besucher selber gehen. Darin liegt einer der Mehrwerte von Land Art – Kunst in freier Natur aufsuchen und erleben.

Laufend aktualisierte Informationen und Impressionen unter www.alpsartacademy.com und ab 15. Juni unter www.artsafiental.ch

ANZEIGE.....